

www.baden-online.de

Autor:

Artikel vom 19.07.2010

Samba-Insel auf dem Markt

Miniatur-Samba-Festival brachte brasilianische Lebensfreude auf Offenburgs Straßen

Brasilianische Lebensfreude: Beim Johannistag »Festa de São João« am Freitag und Samstag auf dem Marktplatz zeigte der Verein »Meia Lua Inteira«, wie man südliches Flair in die Stadt bringt. Der private Veranstalter war vor einem Jahr kurzfristig ausgestiegen.

Offenburg. So geht es natürlich auch nach der Absage des großen Samba-Festivals im vergangenen Jahr, als der Veranstalter kurzfristig ausstieg. Das Kulturbüro ließ das Fest in diesem Jahr einen Verein organisieren, der dazu die Künstler und Artisten samt dem Catering einfliegen ließ und schwupps, die brasilianischen Nächte kommen wieder in Schwung. Ehrenhalber ist zu erwähnen: die Stadt steuerte die Technik bei.

Das »Festa de São João« (brasilianisches Johannistag) auf dem Marktplatz war dennoch eine wunderbar gelungene Sache. Hunderte Freunde des südamerikanischen Feierns schmausten, tanzten und genossen den ein oder anderen Caipi unter den bunten Lampions des Zeltendes und etliche Buden boten am Rand der Tischreihen Exotisches für den Gaumen. Doch: Die Leute kamen von überall her, aber kaum aus Offenburg. Obgleich »Encontro« so viel wie »unter Freunden« heißt, gaben die Offenburger mehr oder weniger das Randpublikum. Sie klatschten und staunten wohl nicht schlecht über so viel Temperament und Festfreude der Gäste. Der Verein »Meia Lua Inteira« Offenburg hatte die Veranstaltung organisiert mit Musik und afro-brasilianischen Kampfsportarten aus dem Nordosten Brasiliens. Keine Frage, die können feiern! Aber wie im Süden auch kam erst gegen 23 Uhr richtig Schwung in die Veranstaltung – und da schloss der Marktplatz aus verständlichen Gründen. Das war am Freitagabend so, als die Freunde des Salsa oder Forro die Tanzfläche eroberten, und das war am Samstagabend so, allerdings mit einer Erweiterung. Eine Bar am Marktplatz ließ die Tanzlustigen nicht hängen und öffnete zur After-Show-Party. Rhythmische Trommeln, sanfte Harmonika-Klänge, feurige Kampfsportdarstellungen eben »Cores y Ritmos«, wie der Titel heißt, waren unwiderstehlich für die Hände und Beine der Mitmacher. Selbst die Kleinen mit Schnuller im Mund hatten ihren Spaß, erst recht die Großen, die in Gruppen und Formationen auf der Bühne mittanzten.

Kneipen profitierten

»Nach den Samba-Festivals der vergangenen Jahre sollte die kleinere Version die Idee von Sommer, Süden, Tanz und Lebensfreude aus Lateinamerika in unserer Stadt weitertragen«, so Edgar Common vom Kulturamt. Der Verein »Meia Lua Inteira« war bereits beim Samba-Festival dabei und sprang auch dieses Mal wieder ein. Neben dem Rathausplatz war der Marktplatz damals zu einer Art Nebenschauplatz des großen Sambaabends geworden.

Zum Hauptschauplatz für die tropischen Nächte ist er am Wochenende nicht geworden, allerdings profitierten die zahlreichen Kneipen rund um den Marktplatz in der Innenstadt. Und der unermüdliche Daniel Schay mit seiner Trommeltruppe »Ritmo brasil« zog durch die »Gassen der Innenstadt« und steckte doch so manchen noch an.

www.baden-online.de

Autor:

Artikel vom 19.07.2010



Während des zweitägigen Samba-Festes fanden Capoeira-Workshops mit den Meistern der brasilianischen Kampfsportart in der Nordwest-Halle statt, die der Verein »Meia Lua Inteira« Offenburg ausrichtete.